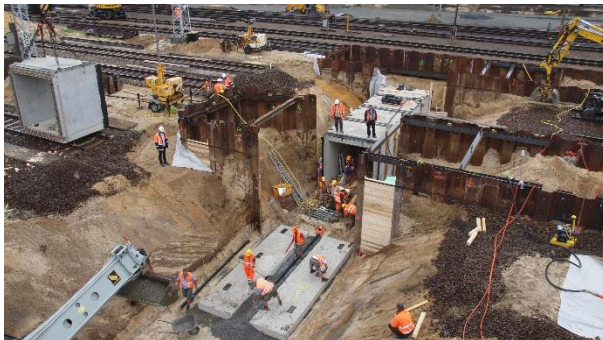


ESTW Ruhland – Personentunnel Bf Ruhland

Ruhland



In Verbindung mit der Inbetriebnahme des elektronischen Stellwerkes (ESTW) im Bahnhof Ruhland waren umfangreiche bauliche Änderungen im Bahnhof Ruhland und in den Streckenabschnitten der DB-Strecken 6207, 6253 und 6571 erforderlich.

Teil des Leistungsumfangs der Planungsleistungen unseres Büros war die Ausführungsplanung des neuen Personentunnels im Bf Ruhland einschließlich der zugehörigen Rampen-, Treppen- und Aufzugsanlagen.

Das neue Bauwerk wurde im Rahmen eines Sondervorschlags mittels flach gegründeter Stahlbetonvollrahmen in Fertigteilbauweise errichtet. Eine Besonderheit hierbei war, dass die Einzelfertigteile nachträglich zur monolithischen Tunnelröhre verbunden wurden. Das Einsetzen der Fertigteile erfolgte im Rahmen einer Wochenendsperrpause. Auf den Einsatz der in der Ausschreibung vorgesehenen Hilfsbrücken konnte verzichtet werden.

Im Nachgang wurden im Schutze von umpundeten Baugruben die Treppen- und Aufzugsbauwerke in Ortbetonbauweise errichtet und das Tunnelbauwerk somit komplettiert. Abschließend erfolgte noch der Bau der behinderten gerechten Rampe auf der Seite des Bahnhofsvorplatzes.

Projektdaten

Konstruktion	Tunnel: Stahlbetonvollrahmen (FT) Treppen, Aufzugschächte u. Rampe: Trogbauwerk in Ortbetonbauweise
Lichtweite	Tunnel: 2,50 m Rampe: 2,40 m (zw. Handläufen)
Breite/ Länge	Tunnel: 30,92 m/ Rampe: 62,76 m
Konstruktionshöhe	0,30 m
Lichte Höhe	2,50 m
Baustoffe	Stahlbeton C 35/45 (FT) Stahlbeton C 30/37
Anzahl der Gleise	4
Leistungsphasen	5 § 43; 3 (tlw.), 4-5 § 49 HOAI
Bauzeit	2016 - 2017
Gesamtbaukosten	-

Beteiligte

Bauherr	DB Netz AG
Bauausführung	ARGE ESTW Ruhland
Bearbeitung	Dipl.-Ing. Stefan Wendelin Dr.-Ing. Stephan Teich Dipl.-Ing. Matthias Dittmann